

Theater und Musik.

II. Kammermusikabend

der Herren:

Paul, Alfred, Georg Wille und Bernhard
Innenstein. Mitwirkung: Severin Eisenberger
(Klavier).

11. Dezember 1911.

Der II. Kammermusikabend brachte das rhythmisch kraftvolle, in einigen Variationen melodisch oft etwas operettenhaft anmutende, harmonienreiche Trio in H-Moll Op. 50 von Liszt... Man merkt Liszts Kompositionen an, daß er ein Schwärmer für Mozart war... Der II. Kammermusikabend brachte das rhythmisch kraftvolle, in einigen Variationen melodisch oft etwas operettenhaft anmutende, harmonienreiche Trio in H-Moll Op. 50 von Liszt... Man merkt Liszts Kompositionen an, daß er ein Schwärmer für Mozart war... Der II. Kammermusikabend brachte das rhythmisch kraftvolle, in einigen Variationen melodisch oft etwas operettenhaft anmutende, harmonienreiche Trio in H-Moll Op. 50 von Liszt... Man merkt Liszts Kompositionen an, daß er ein Schwärmer für Mozart war...

Bruno Heydrich.

Gastspiel des Halleischen Stadttheaters in Gera.

Gera, 12. Decbr. Im hiesigen Künftl. Hoftheater fand gestern aber ein Ensemblegastspiel des Halleischen Stadttheaters statt. Man gab die „Königsfinder“ in der bekannten glänzenden Richardsons Fassung. Das Abonnement war aufgehoben, trotzdem war das Theater ausverkauft.

Richard Strauß - Wagner Plan.

Es scheint, als ob Richard Strauß den Plan gefaßt hat, sich für die herbe Kritik, die Siegfried Wagner an seiner Musik geübt hat, dadurch zu rächen, daß er in aller nächster Nähe von Wagner seine Werke erklingen lassen will. Wie man sich in Berliner Musikkreisen erzählt, sehen Strauß und Hofmannsthal in Verhandlung mit der markgräflichen Schloßverwaltung in Bayreuth, um für die Saison 1912 das stilvolle kleine Theater im Schloßbau zu mieten. Es soll an den festspielreifen Tagen Molières Komödie „Le bourgeois gentilhomme“ aufgeführt werden. In diese Komödie ist, wie bekannt, die amoureuse Spieloper „Ariadne auf Naxos“ eingeschoben, deren Text von Hugo von Hofmannsthal umgearbeitet ist und zu dem Richard Strauß eine Musik geschrieben hat, die für ein kleines Orchester von 36 Musikern instrumentiert ist und an die Tradition des alten Koloraturgesanges anknüpft.

Tripos in Theater.

Zu wüsten Szenen kam es im Apollotheater in Rom bei der Premiere von Renato Simonis Komödie „Das Mysterium des heiligen Palamidu“. In der ersten Szene des dritten Aktes wird eine Szene aus Tripos vorgeführt. Die Zuschauer lästeten sich dadurch verletzt. Ein wildes Lachen und Pfeifen begann. Die Schaulustigen mußten sich zurückziehen und das Spiel abbrechen. Weitere Ausführungen vor dem Theater konnte die Polizei rechtzeitig verhindern.

Bühnenchronik.

Die drei bekanntesten Operettenkomponisten hat Dr. Oswald Stoll, der Manager des Londoner Coliseum Varietés, für den Anfang des nächsten Jahres als Dirigenten vor sich. Oskar Strauß, Paul Lincke und Leo Fall sollen nämlich nacheinander ein besonders zusammengestelltes Wiener Orchester leiten und die populärsten Schlager aus ihren neuesten Werken zu Gehör bringen.

Die Reifehaftigkeit und Nervosität einer großen Bühnenmutterlinn führte den Gegenstand der dreitägigen Lustspiele „A. G.“ (bezeichnet als Gai) von Richard Wille, dessen Aufführung im Intimen Theater zu Würzburg einen guten Seterfolgserfolg erlang.

Richard Büchner, der bekannte Pianist und Komponist, ist vom Herzog von Koburg-Gotha zum Professor ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

Zu Ehren der Nobelpreisträger

hat Sonntag abend in Stockholm ein Festbankett stattgefunden, an dem etwa 800 Personen teilnahmen, darunter Prinz und Prinzessin Karl und Prinz Eugen von Schweden sowie Prinz Gullaw und Prinzessin Tjoga von Dänemark... Der Rektor der karolinschen Medicin, Professor Wöner, ergründete den belgischen Gesandten, Wästerlund einen Gruß zu überbringen und toastete auf die anwesenden Preisträger. Der belgische Gesandte dankte

im Namen Maeterlinds. Prof. Gullstrand, Madame Curie und Prof. Wien gaben persönlich ihrem Danke für die erhaltenen Preise Ausdruck.

Letzte Nachrichten.

Krönungsfeier in Indien.

Aus London wird gemeldet: Die Augen der Welt sind heute nach Delhi, der uralten prächtigen indischen Kaiserstadt, emst der höchsten Stadt der Erde, gerichtet. Dort wird mit einem Prunk und Pomp, wie ihn in Jahrhunderten die bedeutendsten Zentren politischer und wirtschaftlicher Macht nur selten zu sehen bekommen, das Krönungs-Durbar abgehalten, die feierliche Verkündigung der Krönung Georgs V. an die dreihundert Millionen seiner indischen Untertanen. Es ist das dritte Durbar, seit der Herrscher des britischen Weltreiches den Titel des „Kaiser-Indien“ trägt, mit dem zuerst Lord Beaconsfields Staatsweisheit die Königin Victoria schmückte, das erste Durbar, zu dem der König und die Königin selbst über das Meer nach ihren östlichen Kronkolonien gezogen sind. In der gewaltigen, viele Tausende von Zelten umfassenen prächtigen Lagerstadt, in der ein hunderttausend Zuschauser aus Europa und mehr denn eine halbe Million aus allen Staaten Indiens zusammengeströmt sind, wird in überlieferter orientalischer Formen der Akt der modernen europäischen Kolonialpolitik vollzogen.

Sachen und das Motu proprio.

H. T. B. Dresden, 12. Dez. In der sächsischen Zweiten Kammer gelangte heute die Interpellation über das neueste Motu proprio zur Besprechung. Nach der Begründung ergriff der Kultusminister Dr. Wed das Wort, um zu erklären, daß der päpstliche Erlass für Sachsen keine Geltung habe. Sollte es aber doch eintreten, so würde das sich nicht mit der Landesverfassung vereinbaren lassen.

Verhinderte Interpellation.

Paris, 12. Dez. Rabinetschef Caillaux sollte in der gestrigen Kammer Sitzung eine Interpellation betreffend die Aktion in der Leitung der französischen Außenpolitik beantworten. Die Interpellation konnte jedoch nicht eingebracht werden, da Caillaux wegen Unwohlsein in der Kammer nicht erschienen war.

Schiffstündlich.

Paris, 12. Dez. Der englische Dampfer „Hard“, der gestern nachmittag den Hafen von Trepport verließ, geriet, nachdem er drei Seemeilen von der französischen Küste entfernt war, in Brand, dann erfolgte eine Kessel-explosion, die am Lande deutlich gehört wurde, worauf das Schiff langsam sank. Verschiedene Dampfer eilten dem Schiffe zu Hilfe und es gelang, den größten Teil der Besatzung zu retten, ein Matrose wurde getötet, sechs andere verwundet.

Geburt einer spanischen Prinzessin.

Madrid, 12. Dez. Die Königin ist heute vormittag von einer Prinzessin entbunden worden.

Zum Brände des Lunaparkes.

Newport, 12. Dez. Zu dem Brände des Lunaparkes wird noch gemeldet, daß das Feuer um 4 1/2 Uhr morgens ausbrach und sich mit großer Schnelligkeit auf sämtliche Gebäude ausbreitete. Das Kasino, das Theater und mehrere andere Vergnügungspaläste sind total eingeäschert worden. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen. Meber die Ursache des Brandes herrscht noch keine bestimmte Meinung. Allgemein glaubt man, daß es sich um ein Kurzschluß handelt. Der Brand wurde gestern in später Abendstunden gelöscht. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Millionen.

Vermischte Drahtnachrichten.

Wethen, 12. Dez. Der Wälder Bräunlich aus Sie-mianowich, der unter dem Verdacht verhaftet worden war, an der Ermordung des Gymnasialen Winter in Konig beteiligt gewesen zu sein, ist jetzt aus dem Wethener Gefängnis wieder entlassen worden, da ihm keine Schuld nachgewiesen werden kann.

Sudapest, 12. Dez. In Groß-Szalonta hat sich der Sekretär der dortigen Sparkasse Nadjliczi, ein Bruder des verhafteten Wethers, nachher er von dem Gesandten des Defraudanten erfahren hatte, zu verfügen versucht. Ein Akt nahm sofort eine Magen-ausspülung vor, so daß sich der Mann bereits außer Gefahr befindet. Da, wie man annimmt, ein Teil des noch fehlenden Geldes nach dem Wälder Komiti gefandt worden ist, so befindet es sich aller Wahrscheinlichkeit nach bei Nadjliczi. Seine Verhaftung steht unmittelbar bevor.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Kein Weihnachtsfest ohne Weihnachtsgebäck. Aber womit soll man baden? Butter ist zu teuer, Schmalz und anderes zu gering. Da scheint es angebracht, auf die beiden Produkte Palmöl und Palmoma der Firma P. Schindl & Co. A.-G. hinzuweisen. Palmöl, das sich infolge seiner Reinheit und seines außerordentlich billigen Preises von Jahr zu Jahr, besonders bei der Weihnachtsfeier, steigender Beliebtheit erfreut, hat vor anderen Fetten den Vorzug, daß es vollkommen geruch- und geschmacklos ist und deshalb den natürlichen Geschmack des Gebäcks und der Zutaten in keiner Weise beeinflusst. Auch bleibt das mit Palmöl sowohl als mit Palmoma (Pflanzen-Butter-Margarine) herge-

stellte Gebäck länger haltbar, weil diese Produkte nicht wie selbst Naturbutter, Schmalz usw. einen gewissen Prozentanteil freier Fettsäure enthalten. Palmoma ist der beste Ersatz für Badbutter.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383, 1602.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 10. Dezember.

Table with columns: Dividende (titel, %), Zinsen, Kursnotiz. Rows include Deutsche Fonds u. Staatsanleihen, Preuss. cons. Anl., Stadt-Anl., Eisenbahn-Anl., etc.



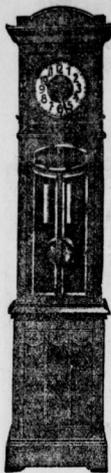
Gust. Uhlig, Uhrmacher,

unt. Leipzigerstrasse.
Gegründet 1859.

Dauernde Uhren-Ausstellung partorre, i. u. II. Etage
Wand- u. Stand-Uhren für jede Einrichtung u. jeden Geschmack passend.

Besichtigung für Jedermann ohne Kaufzwang.

Nur solide Qualitäten zu allerbesten Preisen unter mehrjähriger schriftlicher Garantie. Illustr. Preisliste fr. u. kostenlos.



Damen- u. Herren-Uhren
in Gold, Silber, Stahl und Tula
in grosser Auswahl.

Grösste Reparatur-Werkstätte.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent.

Grösste Reparatur-Werkstätte.



Walter Uhlig

Halle a. S., Leipzigerstr. 2.
Bernstr. 947.
Luftgewehr, vermind. Lauf,
Länge ca. 90 cm, Gewicht
1,8 kg, Gal. 4 1/2 mm 4,50-9,50 Mk.
Rufholgesch. pol., vern.
Garn., Spann. u. Knid.,
Länge ca. 90 cm, Gewicht
ca. 1,9 kg, Gal. 4 1/2 mm 11,50 „
ebenfalls brüniertes Lauf m.
Silberdrücker, Länge ca.
90 cm, Gew. 2,1 kg, Gal.
4 1/2, 5 1/2 u. 6 1/2 mm 15,00 „
Lauf ca. 100 cm lang, stark.
Schalt m. Backe, Gew.
2,5 kg, Gal. 4 1/2 mm 18,50 „
extra stark, m. Schweizer
Schäftung, Gew. 3,2 kg 25,50 „
Präzisions-Luftgewehr
m. neu seiteneriding, beste We-
beit, fein vern. Garnitur, Gewicht
2,3 kg in Gal. 4 1/2, 5 1/2 u. 6 1/2 mm,
22,00, 28,00 und 32,00 Mk.
Bügelspanner, Lauf u. Bründung
brüniert, Schraubvisier u. Kern
m. Neusilberpunkt, vern. Garn.,
Länge 105 cm, Gewicht ca. 3 kg,
Gal. 4 1/2 u. 6 1/2 mm 34,50 Mk.
Sämtliche Preise verstehen sich inkl.
Zub. 100 Aug., 6 Bolz. u. 1 Länge.
Munition in allen Galibern stets
am Lager.
Reparaturen werd. best. ausgef.

Ziehung schon 13. Dezember!

Königsberger Lotterie

8897 Gewinne i. W. v. Mk.

50000
15000
4000
2000

Hauptgew.

Loose à 1 Mk. 11 Loose 10 Mk.
Gewinn u. Liste 30 Pf.

Loose sind in sämtlichen Lotterien-
geschäften zu haben sowie durch
das General-Debit

Leo Wolff, Königsberg i. Pr.

Ed. Eder, Spiegel-
aus. II. 104

Gaskocher, 1180
Graspistolen,
Spiritusplättchen etc.
Haben Sie genau auf Firma.

Parfümerien,
Toilette-Seifen,
echte Eau de Cologne,
Manicure-Celluloid-
Geschenkartikel,
nicht träufelnde
Baumkerzen
in echter Kerzenabst.,
im billigsten Breiten empf.
Max Holländer,
Hohenzollerndrog., Alt. Markt 4.

Von
Mund zu Mund
wird die
hervorragende Güte des
Rauchfuss-Caramel
bestätigt!



Bowlen

Silber, Messing, Kupfer,
aparte Muster.

C. F. Ritter,

G. m. b. H.
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehlen wir:
bestes Rinderfett, Marke „Saalegold“
sowie **ausgelassenen Rindertalg** in Riegeln,
Dampfalgschmelze u. Speisefettfabrik
der Fleischer-Innung zu Halle a. S.
Zu haben in fast allen Fleischer-Geschäften.

Richard Flemming, Schmeerstr. 22,
empfehl. 1846

Brillen u. Klemmer
nach jeder ärztlichen Ver-
ordnung billigst.

Operngläser, Feldstecher,
Barometer, Thermometer,
Reisszeuge,
Modell-Dampfmaschinen
und Betriebsmodelle dazu,
Laterna magica,
Kinematographen u. Bilder.

Grösstes Lager in **Violinen,**
echt Menzenhauer
Gitarr-Zithern
sowie Notenblättern,
Schlag- und Streichzithern,
Sprech-Apparate,
Zieh- und Mundharmonikas,
Trommeln 1884
empfehl. in großer Auswahl

H. Müller,
zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich meine
ff. Weihnachts-Stollen
I, II und III. Sorte.
Feiner: Feinste Maxipann, Oel-u. Pf. Schokoladen und
Rührberger Lebkuchen, ff. Baiser Pfefferli, hochfeinen Schoko-
laden-Douglicchen, ff. Gewürzbonigkuchen in Boneten und Iolte,
ff. Saltschen Bonigkuchen, auf 1 Btl. für 1,50 Mark.
Feinste Zwillingen, echt Solter Gefäßwaren, 221. 3947.
Feiner: Baumkondekt in Schokolade und Marzipan,
in allen nur eigenes Fabrikat bei
C. Moschrau,
Bleckermeister und Konditor,
Kubowia Bucherstr. 17.

Beleuchtungsgegenstände
für Gas, Elektrisch u. Petroleum
in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
G. Brose, Leipzigerstr. 96,
Delitzscherstr. 75.
Metallfaden-Lampen in allen
Kerzenarten.

Tafelgeräte
von Berndorfer
Alpacca-Silber
Fischmesser, Dessertmesser, Löffel,
Tortenschneideln, Kabarettgabeln etc.,
:: :: Stuhl mit Essbestecken :: ::
in reicher Auswahl.
Verkaufsstelle:
Max Herrmann, vorm. Wlh. Heckert,
Gr. Ulrichstrasse 57.

Elektrische Taschenlampen
mit Garantie,
Dauerbatterien.
C. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 90.

Modell-Dampfmaschinen
Elektromotore
Heissluftmotore
Betriebsmodelle dazu.
Laterna magica
Kinematographen
solide Ware
Exporimentierkästen
in grosser Auswahl bei
Otto Unbekannt
1a Gr. Ulrichstrasse 1a.

Achtung
Hen, Häckel, Melasse, Trockenschnebel
und sonstige Futterartikel empf. 5 Btl. Herm. Heusel Nachf.
Halle a. S., Leipzigerstr. 30b. H. Heusel Nachf. 11-23